

## Projektpartner

### VIDEO WINDOW, Zürich

Die nomadisierende Plattform VIDEO WINDOW präsentiert seit 2012 erfolgreich aktuelle Videokunst. Sie steht unter der kuratorischen Leitung von Bruno Z'Graggen, Zürich (freischaffender Kurator, PhD in Sozial- und Kunstgeschichte). Ein Fokus der Plattform gilt künstlerischen Positionen aus der Schweiz, ein weiterer solchen aus Brasilien. 2017 recherchierte der Kurator sechs Monate bei Videobrasil in São Paulo.

VIDEO WINDOW begann seine Aktivitäten im Zentrum von Zürich in einem Offspace (OG9) mit einer 20-teiligen Screeningreihe und Artists' Talks zum Thema *Imagination & Urban Space*. In der Folge initiierte die Plattform Kooperationen mit Kunstorten und -institutionen im In- und Ausland, neben weiteren Offspaces auch mit Galerien, Museen und Kinos oder mit Festivals und Hochschulen.

Das Anliegen von VIDEO WINDOW besteht darin, die Vielfalt und Faszination von Videokunst und künstlerischen Positionen, deren Eigenheiten, Anliegen und Ausdrucksformen einem interessierten Publikum in lebendiger Weise näherzubringen. Die Vermittlung erfolgt in unterschiedlichen Formaten: Projektionen einzelner Videos, ortsspezifischen Präsentationen, thematischen Screeningprogrammen und Ausstellungen oder im Dialog mit der Wissenschaft. Der direkte Austausch zwischen Kurator, Kunstschaffenden und Publikum mittels Gespräche zeichnet die Anlässe aus.

Mehr Informationen: <https://brunozgraggen.ch/video-window/>

### Produktions- und Ateliergemeinschaft VIA, Basel

Abgängerinnen der Weiterbildungsklasse Audiovisuelle Gestaltung an der Schule für Gestaltung Basel (Leitung René Pulfer) gründeten 1988 die VIA als Verein, um sich gegenseitig zu unterstützen sowie kostspielige Produktionsmittel und Räumlichkeiten zu teilen. Die VIA entwickelte sich als kollektiver Produktionsort, Ateliergemeinschaft, Netzwerk, Treffpunkt und Veranstaltungsort für Video, Audio, Fotografie, Performance, Musik. Sie wurde zu einer Keimzelle der Schweizer Video- und Performancekunst. Pionierinnen wie Muda Mathis, Sus Zwick, Fränzi Madörin, Pipilotti Rist und die feministische Musikperformancegruppe *Les Reines Prochaines* sind zu nennen, ebenso Christoph Oertli.

Die VIA ist Teil der Genossenschaft Amerbach Studios und verfügt nach einigen Stationen seit 2012 gemeinsam mit dieser über einen festen Standort an der Amerbachstrasse in Basel mit Video- und Tonstudios, technischen Geräten, Atelier-, Lager- und Ausstellungsräumlichkeiten, einer Bibliothek, Wohnungen und einer Gemeinschaftsküche samt Aufenthaltsraum als Herzstück.

Mehr Informationen: <https://amerbach-studios.ch>

### \_957 Independent Art Magazine, Luzern

Zum Projekt erscheint als Publikation und Programmheft eine Sondernummer «VIDEO WINDOW» des *\_957 Independent Art Magazine*, Luzern in Co-Herausgeberschaft und Co-Redaktion. Sie bedeutet für VIDEO WINDOW die erste Publikation und die Einlösung eines Desiderats.

Der bekannte Luzerner Künstler Stephan Wittmer zeichnet als Herausgeber der Zeitschrift. Die Redaktion befindet sich in einem Kunst-Off-Space mit dem Namen *Redaktion* in Luzern, den Wittmer mitträgt. Dieser dient auch für Ausstellungen und Events, die oft mit dem Magazin verknüpft sind.

Das Magazin versteht sich im Eigenvertrieb abseits des Buchhandels als unabhängiges Medium und behauptet sich seit 2012 in der Kunstszene, wo es viel Beachtung und Wertschätzung genießt. Die Nummern bieten bildorientiert vorwiegend Schweizer Kunstschaffenden auf 24 Seiten im A4-Format einen publizistischen Raum.

Mehr Informationen: <http://957.ch>